

St. Georgen s. R. 97). — Geradeaus ö. über *St. Primus* durchwegs hügelig zur 3·5 km *Strassentheilung*, 0·5 km vor der *Bahnstation Ponigl*, *da-*
selbst r.,

1. nach B.-Ü. steil unfahrbar hinauf nach 1·5 km *Ponigl* (345 m; *Wh. F. Podgorscheg*), *Kirchdorf*; weiter am *Bergrücken*, hierauf abwärts über den *Schienenstrang*, wieder fortgesetzt bergauf und -ab, nochmals B.-Ü. nach 10 km *Heil. Geist* (281 m; *Fr.*) s. S. 112, R. 28. — (Nicht empfehlenswert.)

nach Sd.-O., B.-Ü., durchwegs äusserst hügelig, endlich an (r.) *Schl. Erlachstein* vorbei, mässig fallend zur *Hauptstrasse: Cilli—St. Marein—Zigeunerwirt* (R. 8), auf dieser l. noch 0·5 km nach

12 **St. Marein** bei *Erlachstein* (227 m) s. S. 85, R. 8. —

23

46. Hochenegg — Weitenstein. 12 km.

(Sehr empfehlenswerte Tour, hochromantische Gegend.)

km

0 **Hochenegg** (270 m) s. S. 51, R. VIII. — Bis zur 2 km *Strassengabelung* nächst *Neukirchen* s. R. 44, S. 126, (daselbst l. nach *Neuhaus—Tscherne* s. R. 44). Wir fahren r., über eine *Brücke*, dann mässig hinauf nach

2·5 **Neukirchen** (299 m; einf. *Wh.*), grösseres Dorf mit alter *Kirche* und *grossem Pfarrhaus*. — Durch's Dorf abwärts, dann fast eben bis 4·5 km *Schl. Einöd* (l.) im breiten *Thale*; nun treten die *Berge* rasch zusammen zur „*Weitensteiner Enge*“. Die *Strasse*, dicht am *Fusse* der steil abfallenden *Berglehne*, ist meist sehr gut, aber hügelig; anfangs der *Bach Hudina* r., ca. 2 km nach *Schl. Einöd* *Brücke*, nach derselben steil bergan (umgekehrt absitzen!), l. über dem zerklüfteten *Bachbett* eine romantisch gelegene *Mühle*. — Nun wieder fast eben, an einem *Sensenwerke* (l.) vorüber, weiter sanft ansteigend mit einigen steileren *Stellen* (umgekehrt *Vorsicht!*), zuletzt in die eigentliche *Enge* von *Weitenstein*. Die *Strasse* windet sich über drei *Brücken* zwischen zwei von *Burgruinen* gekrönten *Felsen* (nach der *Sage* waren die beiden *Burgen* einst durch eine *lederne Brücke* verbunden) nach dem dahinter im flacheren *Thale* liegenden

9·5

Weitenstein (478 m), *Markt* an der R. 29: *Gonobitz—Weitenstein—Oberdolitsch* (*Huda Lukna*), s. S. 113. —

12